

Sommerweizen (*Triticum aestivum subsp. compactum L.*)

„Tiroler Mittelfrüher Binkel“

Abstammung: Selektion aus Landsorte aus Dellach im Drautal

Züchter: Landesanstalt für Pflanzenzucht und Samenprüfung, Rinn, Tirol

Von 1961 bis 1965 in der österreichischen Sortenliste geführt.

Sortenbeschreibung (Bundesanstalt für Pflanzenbau 1962)

Tiroler Mittelfrüher Binkelweizen zeichnet sich durch seine Anspruchslosigkeit und sichere Ertragsleistung in alpinen Höhenlagen und den Grenzlagen des Getreidebaues aus.

Morphologische Merkmale

Grannung:	unbegrannt (leicht grannenspitzig)
Ährenfarbe:	braun
Ährenform:	dickkopffartig, dicht
Kornfarbe:	rotbraun
Kornform:	mittel bis klein
Halm:	kurz bis mittellang

Anbaueigenschaften:

Reifezeit:	mittelfrüh
Standfestigkeit:	gut bis mittelmäßig
Spelzenschluss:	fest

Krankheitsanfälligkeit

Flugbrand:	gering
Schwarzrost:	gering

Die Anfälligkeit gegen Halmfliege ist gering.

Ertragsleistung

Die sehr anspruchslose und robuste Sorte bringt auch in sehr rauen, alpinen Lagen noch sichere Erträge und ersetzt dort den anspruchsvolleren Sommerweizen.

Qualitätsmerkmale

Feuchtklebergehalt:	mittel bis hoch
Quellzahl:	sehr niedrig
Kleberabbau:	sehr hoch
Hektolitergewicht:	niedrig
Backqualität:	Füllweizen



Abbildung 1: Ähren und Körner der Sorte *Tiroler Mittelfrüher Binkel*, Quelle: AGES GmbH